Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1900

104 (3.3.1900) Parlaments-Ausgabe

Visual Library

Ausgabe: Wöchentl. zwölf mal. Abonnementspreis: Vierteljährlich: in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf. Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung

mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr: Die 1spaltige Kolonelzeile oder deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige, Inserate 20 Pf. im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Parlaments-Ausgabe. Karlsruhe, den 3. März 1900.

Parlamentarische Verhandlungen.

Nachdruck ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Deutscher Reichstag.

158. Sitzung vom 2. März.

Das Haus ist sehr schwach besetzt.

1 Uhr. Am Bundesrathstisch: Tirpitz u. A.

Auf der Tagesordnung steht die zweite Berathung des Marine-Etats in Verbindung mit dem Etat für Kiautschou.

Die Berathung beginnt beim Titel „Staatssekretär".

Berichterstatter Abg. **Müller**-Fulda (Ctr.) giebt einen kurzen Ueberblick über die Verhandlungen der Kommission und erwähnt besonders, daß die Kommission nur die Gehälter für drei Schutzleute für den Sicherheitsdienst der kaiserlichen Werften gestrichen habe, sonst sei der Marine-Etat unverändert bewilligt worden.

Abg. **Eickhoff** (fr. Vp.): Ich beantrage, den Etat für Kiautschou an die Budgetkommission zu verweisen. Wir sind nicht Gegner einer jeden Kolonialpolitik, haben jedoch stets davor gewarnt, zu viel in die Kolonien hineinzustecken. Die Erfahrungen haben uns Recht gegeben, besonders die, die wir in Afrika gemacht haben. Hier kann ich mich nur auf den Grafen Caprivi berufen, der gesagt hat, je weniger Afrika, desto besser. Nun lobt man so sehr den Usambara-Kaffee. Aber was es in Wahrheit mit dem Usambara-Kaffee auf sich hat, haben wir erst kürzlich beim Kolonialetat gesehen. Der Usambara-Kaffee — — —

Präsident Graf **Ballestrem**: Ich mache den Redner darauf aufmerksam, daß der Usambara-Kaffee nicht in Kiautschou wächst. (Große Heiterkeit.)

Abg. **Eickhoff** (fortfahrend): Für Kiautschou werden jetzt 23 Millionen gefordert; von diesen Millionen wollen natürlich alle dortigen Kaufleute profitiren. Da ist es kein Wunder, daß sich in Kiautschou ein reiches gewerbliches Leben zeigt. Das würde wohl in jedem Lande der Fall sein, in das wir so viel Geld hineinstecken. Erfreulich ist es, daß die Kaufleute jetzt anfangen, mit dem Binnenlande Geschäfte zu machen. Die Hauptsache wird die Eisenbahn sein, die es ermöglicht, die Kohlenlager zu erschließen. Bedauerlich wäre es, wenn sich auch an anderen Stellen Kohlen finden würden, die unserer Kohle Konkurrenz machen könnten. Die Bahn soll von einem Konsortium gebaut werden, doch ist das Reich an den Erträgnissen betheiligt. Die Klage des Staatssekretärs über die mangelnde Betheiligung des Privatkapitals an den Kolonien trifft für Kiautschou nicht zu. Anzuerkennen ist es, daß uns in dem Etat jetzt anstatt einer Pauschalsumme eine spezialisirte Rechnung aufgemacht ist. Mit den leitenden Grundsätzen für die Verwaltung Kiautschous sind wir einverstanden. Wir billigen vor Allem den Grundsatz der Selbverwaltung, die dort angestrebt werden soll, allerdings sind wir ja noch weit von der vollen Verwirklichung desselben entfernt. Ebenfalls billigen wir die Freihafenpolitik in Tsintau, und haben gegen die Beschränkung der Gewerbefreiheit dort zur Zeit nichts einzuwenden, da die Verhältnisse sie wohl erfordern. Im Allgemeinen habe ich den Eindruck, daß der Marineleutnant dort sich als besserer Organisator und Verwaltungsbeamter zeigt, als der Infanterieleutnant und der Assessor in unseren anderen Kolonien. Das ist ja auch kein Wunder, denn Seeleute haben mehr Gelegenheit gehabt, fremde Länder kennen zu lernen. Nun bin ich mit meinem Lobe zu Ende. Tadeln muß ich vor Allem, daß die Verwaltung uns in Bezug auf die gesundheitlichen Verhältnisse manches verschleiert hat, was besser offen und frei gesagt wäre. Die Verwaltung hat in der Schilderung der Verhältnisse viel zu viele Superlative gebraucht. „Kiautschou hat das beste Klima in China", so wurde uns vor zwei Jahren gesagt. Im folgenden Jahre klang es schon etwas anders, die Darstellung der letzten Denkschrift ist so unbestimmt gehalten, daß man sich kein klares Bild machen kann, doch wird es schon zugegeben, daß Malaria und Darmtyphus vorkommen. Dagegen sind in der Oeffentlichkeit viele Stimmen laut geworden, die ein wahrhaft erschreckendes Bild von den Gesundheitsverhältnissen geben. So schreibt der „Hamburg. Korrespondent" vom 13. Oktober v. J.: „Das Klima ist angenehm und gesund mit Ausnahme der Regenzeit. Diese haben wir jetzt gerade. Das Fieber grassirt während dieser Zeit sehr stark, ebenso Ruhr, Malaria und Herzkrankheiten. Von jedem Truppentheil sind 50—60 Mann krank, in der letzten Zeit sind acht gestorben, viele liegen schwer krank darnieder. Um diese schlimmste Zeit für die Europäer gut zu überstehen, wird sehr viel gekneipt. Denn selbst die Aerzte sagen, das beste Mittel gegen klimatische Krankheiten bestehe im reichlichen Genusse von Alkohol." Aehnlich lauten Briefe, die in anderen Zeitungen veröffentlicht worden sind. Wie stimmt alles dies zu der Erklärung des Staatssekretärs, daß Kiautschou noch mal eine Sommerfrische, eine Erholungsanstalt für die Deutschen in Ostasien werden würde. Besonders stark hat dort der Darmtyphus grassirt, in zwei Monaten sind 22 Todesfälle vorgekommen. Auch die ostasiatischen deutschen Zeitungen haben dies zugegeben, in den letzten Nummern steht allerdings nichts von neuen Erkrankungen. Sollte dieses Schweigen ein zufälliges sein? Die Krankheiten sollen nur vorübergehend sein und nicht mit dem Klima zusammenhängen, aber weshalb giebt man uns denn nicht offene Auskunft darüber? Wir wollen hoffen, daß die Aufwendungen für Wasserversorgung und Besserung der Bodenverhältnisse einen günstigen Einfluß haben werden. Von großer Wichtigkeit ist der Artikel in dem Vertrage, daß uns, wenn Kiautschou sich als nicht passend herausstellen sollte, ein anderer Platz überwiesen werden soll. (Beifall links.)

Staatssekretär **Tirpitz**: Wir haben uns bemüht, in diesem Jahre zum ersten Male einen spezialisirten Etat für Kiautschou dem hohen Hause vorzulegen. Es war dies nicht ohne Anstrengung aller betheiligten Organe möglich, ganz vollständig spezialisirt ist er ja jetzt noch nicht, Aenderungen an einzelnen Positionen werden vielleicht noch vorgenommen werden, aber ich denke doch, daß der Etat so ausreichend sein wird. Erwähnen möchte ich zunächst, daß jetzt die Ableistung der Dienstpflicht in Kiautschou allen wehrpflichtigen jungen Deutschen, die sich längere Zeit in Ostasien aufhalten, ermöglicht ist. Ich glaube, daß dies einem allgemeinen Wunsche entspricht. Die Rechtsverhältnisse in Kiautschou sind nach bestimmten Grundsätzen geordnet unter Schonung der Rechte und Anschauungen der Chinesen, wir werden all die Grundsätze, die wir für eine gedeihliche Entwickelung der Kolonie für erforderlich halten, zur Durchführung bringen. Allem Anschein nach scheinen sich die Chinesen unter deutscher Herrschaft auch ganz wohl zu fühlen. Das kann man schon daraus ersehen, daß in der letzten Zeit viele wohlhabende Chinesen sich dort angesiedelt haben. Die Bauten an der Shantungbahn sind soweit vorgeschritten, daß die erste Strecke schon in zwei Jahren wird eröffnet werden können. Auch die Hafen- und Kaianlagen sind schon so gefördert, daß schon in zwei Jahren Schiffe an der Stelle verladen werden können. Ueberall herrscht eine rege Bauthätigkeit. Es ist zu hoffen, daß die Truppen, die bisher in niedrigen Häusern der Chinesen einquartirt waren, noch vor Beginn der nächsten Regenzeit die hohen, luftigen neuen Kasernen beziehen können. Zu den nöthigen Vermessungsarbeiten ist ein eigenes Katasteramt eingerichtet. Genaue Angaben über die Gesundheitsverhältnisse konnten in die Denkschrift noch nicht aufgenommen werden, weil die genauen Listen über die Erkrankungen erst später eingegangen sind. Ich bin jedoch jetzt gern bereit, der Budgetkommission alles gewünschte Material vorzulegen. Der Vorredner versuchte den Nachweis, daß unsere früheren Angaben mit der Wirklichkeit nicht übereinstimmen. Das Klima in China ist allerdings mit dem einer Sommerfrische in Deutschland nicht vergleichbar. Es wird immer Deutsche geben, auf die das dortige Klima ungünstig einwirkt. (Hört! hört!) Aber dennoch halte ich die Behauptung vollkommen aufrecht, daß Kiautschou für uns der verhältnißmäßig günstigste Platz ist. Es ist keineswegs ein Widerspruch, wenn in der Denkschrift bald von dem trocknen und bald von dem feuchten Klima gesprochen wird. Das liegt in der Natur des ostasiatischen Klimas begründet, weil es dort eine trockne und eine feuchte Jahreszeit giebt. Die Malaria indessen herrscht dort keineswegs. In dem ganzen Jahre ist dort nur ein einziger Malariafall vorgekommen. Und dieser ist nicht auf das Klima von Tsintau zurückzuführen, sondern auf einen nördlich liegenden Sumpf, an dem der Mann stationirt war. In Kiautschou herrscht keine Malaria. Die Verhältnisse dort sind weit günstiger als an den Flüssen, in Shanghai u. s. w. Dort herrscht sehr stark die Malaria. Aber die kommt doch auch hier und da in Deutschland vor. In Kiautschou beschränken sich die ganzen Erkrankungen auf Flecktyphus, Darmtyphus und andere Darmerkrankungen. Bisher hatten wir auch keine ausreichende Wasserversorgung, es werden fortwährend Brunnen gebohrt. Und bei solchen Arbeiten kommen auch in Deutschland solche Erkrankungen vor. Inzwischen ist aber eine gute Wasserquelle gefunden worden, wenige Kilometer von Tsintau entfernt. Diese wird sich hoffentlich zu einer Centralwasserleitung eignen. Dann werden auch wohl die Krankheiten, die die bedauerlichen Todesfälle veranlaßt haben, aufhören. Jedenfalls bin ich nicht genöthigt, meine früheren Ausführungen über die gesundheitlichen Verhältnisse zu modifiziren. Tsintau wurde schon früher von den Missionaren als Sommerfrische benutzt. Wie mir der Gouverneur telegraphirt, haben sich die sanitären Verhältnisse gebessert, Todesfälle sind in der letzten Zeit nicht mehr vorgekommen. Die Beamten und Kaufleute haben sich bisher mit großer Hingabe und Umsicht ihrer großen Aufgabe gewidmet, ich bin mit der Arbeit dieser meiner Pioniere durchaus zufrieden. Ich glaube nicht, daß ich in den Verdacht komme, mich selbst zu loben, wenn ich dieser Ueberzeugung Ausdruck gebe. (Beifall rechts.)

Abg. Dr. **Hasse** (nl.): Der Abg. Eickhoff hat beantragt, den Etat an die Kommission zu überweisen. Aus welchen Gründen dies nöthig sein sollte, hat er nicht angeführt. Budgetmäßig kann doch nichts mehr geändert werden, und an der Thatsache, daß im vergangenen Jahre eine Epidemie in Kiautschou geherrscht hat, wird die Kommission auch nichts ändern können. (Heiterkeit.) Die Kommissionsberathung ist also nicht nöthig. Ich freue mich, daß der Vorredner in so vielen Punkten seine Zufriedenheit über die Verwaltung in Kiautschou und über das dort herrschende rege Geschäftsleben ausgesprochen hat.

Abg. Graf **Arnim** (Reichsp.): Ich kann mich dem Vorredner nur anschließen. Herr Eickhoff glaubt doch wohl selbst nicht, daß eine Kommissionsberathung die Gesundheitsverhältnisse bessern wird. Ueberall, wo in heißen Ländern der Boden bearbeitet wird, giebt es Typhus und Malaria, selbst in Rom giebt es die Malaria. Wenn die Centralwasserleitung gebaut ist, wird sich alles das bessern. Das Einzige von dem, was Herr Eickhoff bemängelt hat und was nicht zu ändern ist, ist, daß dort kein Usambara-Kaffee gebaut wird, das bedaure ich auch. (Heiterkeit.)

Abg. **Richter** (freis. Vp.): Wir haben zwar bei der Etatsberathung schon manches erlebt, aber daß ein so wichtiger Etat nicht an die Kommission verwiesen werden soll, übersteigt doch alle Begriffe. (Sehr wahr!) Es handelt sich doch auch hier um ganz bedeutende Geldforderungen, und ich warne davor, so viel Geld bei so schwach besetztem Hause zu bewilligen. Wenn ein solcher Etat der Budgetkommission nicht vorgelegt werden soll, weiß ich nicht, was wir überhaupt ihr überweisen sollen. Wir haben die Budgetberathung erst heute beantragt, weil wir wollten, daß die Generaldebatte im Plenum stattfinden sollte.

Abg. Graf **Roon** (kons.) spricht sich gegen die Kommissionsberathung aus.

Hierauf wird der Titel „Staatssekretär" bewilligt, ebenso eine ganze große Reihe weiterer Titel.

Beim Kapitel „Reise-, Marsch- und Frachtkosten" wünscht

Abg. **Paasche** (nl.), daß die Berechnung dieser Kosten gesetzlich geregelt würde. Augenblicklich ist die Höhe dieser Kosten in den einzelnen Fällen ganz verschieden. Hier ist eine Ordnung der Verhältnisse erwünscht, damit einerseits Jeder genügende Diäten bekommt und auf der andern Seite Niemand an diesen Diäten ein Geschäft macht. In Preußen hat man die Höhe der Reisegelder auch gesetzlich geregelt. Das Kapitel wird bewilligt.

Beim Kapitel „Instandhaltung der Flotte und der Werften" bemerkt

Abg. **Singer** (Soz.): Unter dem Namen „Alterszulage" hat man auf den Werften den Arbeitern, wenn sie fünf Jahre im Dienst sind, eine Zulage von jährlich 6 Mk. gewährt. Das ist keine Alterszulage, sondern ein elendes Trinkgeld. Die Zulage steigt dann weiter bis zur Höhe von 25 Mk. im Jahr! Wenn ein Privatmann solche Zulagen geben wollte, so würde man ihn auslachen. Und das nennt man nun Sozialreform. Diese Zulagen würden dem Arbeiter nicht ausgezahlt, sondern sie würden gesammelt zu einem Sparkassengutbaben und ihm erst ausgezahlt, wenn er 25 Jahre im Dienst ist. Selbst dann bekommt er sie nur in kleinen Raten, damit er die kolossale Summe nicht verschleudert. Beträgt sich ein Arbeiter einmal nicht artig, so fällt die Zulage für ein Jahr aus. Die ganze Zulage hat nur den Charakter einer ganz unbedeutenden Zwangssparkasse. Es kommt vor, daß selbst altgediente Arbeiter in niedrigere Lohnklassen versetzt werden. Das widerspricht doch auch den ersten Anforderungen einer verständigen Sozialreform. Ich glaube nicht, daß es richtig ist, daß in einer kaiserlichen Werft ein einmal zugestandener Lohn reduzirt werden kann. Das wirft ein merkwürdiges Licht auf die Grundsätze der Werftverwaltung.

Staatssekretär **Tirpitz**: Es handelt sich bei den Alterszulagen um die Umwandlung einer Gabe von 100 Mk., die den Arbeitern früher nach 25jähriger Dienstzeit ausgezahlt wurde, in eine ständige Alterszulage. Die Summe der Alterszulage erreicht jetzt die Höhe von 336 Mk. Die Marineverwaltung hat durch die Zulagen eine jährliche Ausgabe von 110 000 Mk. Maßgebend war allerdings für uns auch der Wunsch, den Sparsinn der Arbeiter zu pflegen. (Lachen bei den Sozialdemokraten.) Was die Lohnherabsetzungen betrifft, so ist es ja unvermeidlich, daß alten Arbeitern, deren Leistungsfähigkeit abnimmt, der Lohn verkürzt wird. Wir haben aber den Werften eingeschärft, daß sie bei solchen Lohnherabsetzungen vorsichtig sein sollen. Mehr können wir nicht thun.

Abg. **Singer**: Es handelt sich bei den sogenannten Alterszulagen nur um einen billigen Versuch, die Arbeiter an die Werften zu fesseln. Die Summe von 110 000 Mk. ist im Vergleich zu der Zahl der betheiligten Arbeiter sehr unbedeutend. Beamte, deren Leistungsfähigkeit doch auch im Alter abnimmt, steigen trotzdem noch immerzu im Gehalt. Was den Beamten recht ist, sollte den Arbeitern billig sein.

Staatssekretär **Tirpitz**: Mit Beamten steht es doch anders als mit Arbeitern. Die Beamten haben im Laufe der Jahre eine reiche Erfahrung gesammelt, die sie verwerthen können, auch wenn ihre Arbeitskraft abnimmt.

Abg. **Rickert** (fr. Vgg.) Ich kann nur bestätigen, daß die Danziger Werft, die ich kenne, mit aller Rücksicht die alten Arbeiter behandelt. Ich möchte den Staatssekretär fragen, ob es richtig ist, daß die Akkordarbeiten eingeschränkt und die Akkordsätze herabgesetzt werden sollen.

Staatssekretär **Tirpitz**: An dem ganzen Gerücht, das den Vorredner zu seiner Anfrage veranlaßte, ist nur wahr, daß vier Akkordsätze herabgesetzt worden sind, der Ueberverdienst der Arbeiter bei Akkordarbeit beträgt immer noch im Durchschnitt 32 Prozent.

Das Kapitel wird genehmigt.

Beim Titel „Zur Beihilfe der Gemeinden in Gaarden und Ellerbeck" beantragt

Abg. **Stockmann** (Rp.) eine Resolution, durch welche die Regierung um ein Gesetz ersucht wird, das die Beitragspflicht der Reichsbetriebe zu den Kommunallasten grundsätzlich feststellt und gleichzeitig den Maaßstab angiebt, nach dem diese Beitragspflicht geregelt wird.

Die Kommission beantragt eine Resolution, die Beihilfe für Gaarden und Ellerbeck in Zukunft zu erhöhen.

Abg. **Stockmann** begründet seine Resolution. Es sei ein unhaltbarer Zustand, daß die Reichsbetriebe nicht zu den kommunalen Lasten beitrügen. In Gaarden besuchten 1273 Schüler von Werftarbeitern die Schulen, für die die Kommunen aufkommen müßten, ohne daß von ihnen ein Beitrag geleistet würde. Die Gemeinde hätte von den Arbeitern auch sonst so gut wie nichts, da die Werft selbst große Verkaufshallen eingerichtet hätte.

Geheimrath **Plath** erwidert, der Wunsch nach einer reichsgesetzlichen Regelung dieser Materie sei leicht ausgesprochen, aber schwer erfüllt. Früher schon hätten Verhandlungen stattgefunden, ein Ergebniß sei jedoch noch nicht erzielt. Wenn ein Gesetz erlassen würde, so würden Gaarden und Ellerbeck weit weniger bekommen, als den jetzigen Reichszuschuß von 25 000 Mark. In Preußen sei der Fiskus zu den Kommunallasten herangezogen für die Forsten, Bergwerke und Eisenbahnen. Dies Alles seien Erwerbsunternehmen. Die kaiserliche Werft sei jedoch kein Erwerbsunternehmen, deshalb könne der Grundsatz des preußischen Gesetzes auf die kaiserliche Werft nicht angewendet werden. Dagegen sei weder die Regierung noch die Werftverwaltung abgeneigt, den Reichszuschuß zu erhöhen, wenn er sich als ungenügend herausstellen sollte.

Abg. Dr. **Pachnicke** (freis. Vp.) tritt für die Resolution Stockmann ein, der rein formale Einwand des Regierungsvertreters sei nicht stichhaltig. Die Verhältnisse in Gaarden seien unhaltbar, noch schlimmer sei es in Spandau. Redner beginnt ausführlich die Spandauer Verhältnisse zu schildern.

Präsident Graf **Ballestrem** verweist ihn auf den Marineetat, in Spandau stehe nur Militär. (Heiterkeit.)

Abg. **Pachnicke** (fortfahrend) bemerkt, daß die Resolution allgemein gehalten sei und sich auf die Verhältnisse aller Gemeinden beziehe. Das Reich habe hier ein nobile officium, das endlich erfüllt werden müsse.

Abg. Graf **Stolberg**-Wernigerode (kons.) erkennt an, daß sich die Gemeinden Gaarden und Ellerbeck in einer Nothlage befinden, deshalb würden seine Freunde auch für den erhöhten Reichszuschuß stimmen. Anders stehe es jedoch um eine generelle Regelung der Beitragspflicht, jetzt sei noch nicht der Zeitpunkt gekommen, um eine solche wichtige Frage anzuschneiden. Seine Fraktion würde gegen den Antrag Stockmann stimmen.

Abg. **Kirsch** (Ctr.) hält es auch nicht für richtig, eine so wichtige Frage so nebenbei zu regeln, und erklärt, gegen den Antrag stimmen zu wollen.

Abg. Dr. **Sattler** (nl.) bemerkt, der Antrag, so wie er vorliege, sei sehr allgemein gehalten. Er beantrage daher, die Resolution Stockmann der Budgetkommission zu überweisen.

Abg. **Stockmann** führt aus, daß die Resolution wiederholt schon vom Reichstag angenommen sei, man könne also nicht sagen, daß man ganz unvorbereitet über die Frage urtheilen solle.

Abg. **Singer** (Soz.) tritt für die Resolution Stockmann ein.

Abg. **De Witt** (Ctr.) erklärt, daß er und sein Freund Lingens für die Resolution Stockmann stimmen würden.

Abg. Dr. **Müller**-Sagan (freis Vp.) ist für den Antrag Sattler, die Resolution Stockmann an die Budgetkommission zu verweisen. Sollte der Antrag Sattler abgelehnt werden, so würde er gleich für die Resolution Stockmann stimmen.

Die Resolution der Kommission auf Erhöhung der Zuschüsse wird einstimmig angenommen.

Der Antrag Sattler auf Kommissionsverweisung wird abgelehnt, die Resolution Stockmann wird angenommen.

Der Titel wird bewilligt und ebenso ohne weitere Debatte das ganze Ordinarium.

Beim Extraordinarium bemerkt beim Titel „Bau eines Bassins auf der Holm-Insel bei Danzig" auf eine Anfrage des Abg. Rickert (fr. Vp.)

Staatssekretär **Tirpitz**, daß durch den Bau der Verkehr für die Handelsmarine nicht beeinträchtigt würde.

Der Titel wird bewilligt.

Die Kommission hat zum ganzen Extraordinarium eine Resolution vorgeschlagen, durch welche die verbündeten Regierungen ersucht werden, künftige Umgestaltungen von Schiffen, wie die des Küstenpanzers „Hagen", nicht ohne vorherige etatsmäßige Bewilligung vorzunehmen.

Die Resolution wird ohne Debatte angenommen; das ganze Extraordinarium wird bewilligt.

Damit ist die zweite Berathung des Marine-Etats erledigt.

Hierauf wird über den Antrag Eickhoff (frs. Vp.), den Etat für Kiautschou an die Budget-Kommission zu verweisen, abgestimmt.

Der Antrag wird mit geringer Majorität angenommen.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung: Sonnabend 1 Uhr. (Zweite Lesung des Etats der Zölle, Verbrauchssteuern und der Stempelabgabe.)

Schluß 5¼ Uhr.

Verantwortlicher Redacteur Felix v. Eckardt,
Druck u. Verlag der Badischen Landeszeitung G. m. b. H. in Karlsruhe.

Weltausstellung Hochkünstler. Ansichtskart. zuadress. ab Ausstell. Paris. 1 Karte trägt off. Eröff.-Dat. Abon.-Preise b. umg. Eins. 1 Karte 0,85. 5 versch. 1,50, 10 versch. 2,75, 25 versch. 6,25. (Hauptsehenswürd. Ank. gar.) **Transvaal** Kriegsans.-Karten ab Afrikazu adr. m. Or.-Mark. u. Stemp. Abonn.-Pr. 1 Karte 40 Pf., 5 Kart. 1,75 M., 10 Kart. 3,25 M. Annahmest. ges. Prosp. grat. **Maether & Co. Nachf.,** Berlin SW. 47 Kreuzbergstr. 30. Staatsmed. 1892. Ehrendipl. u. Gold. Med. Berlin 1896. 749.3.2

Weinversteigerung zu Maikammer (Rheinpfalz).

Montag den 12. März, mittags 12 Uhr, im Gasthaus „zum Schwan" läßt Weingutsbesitzer 782.2.2

A. Spies

ca. **170 Fuder** 97er, 98er u. 99er **Weissweine,**
ca. **30 Fuder** 98er **Rotweine,**
vorzügl. gebaute, reintönige Weine versteigern.
Probetage: 21. Februar, sowie am Versteigerungstage.

Commandit-Gesellschaft

Weil & Benjamin,

Kaiserstrasse 205. **Bank** Kaiserstrasse 205.

Mannheim. **Karlsruhe.** Heidelberg.

An- und Verkauf von Wertpapieren an sämtlichen Börsenplätzen des In- und Auslandes.
Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen, verlosten und gekündigten Wertpapieren, fremden Geldsorten und dergl.
Einholung neuer Coupons- u. Dividendenbogen, Umtausch von Interimsscheinen in definitive Stücke.
Kostenlose Kontrolle von Verlosungen.
Versicherung von Los- und sonstigen Wertpapieren gegen Coursverlust bei der Auslosung.
Einzug von Wechseln auf sämtliche Plätze des In- und Auslandes.
Ausstellung von Checks, Anweisungen und Kreditbriefen auf sämtliche bedeutendere Verkehrsplätze.
Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung. 95.12.5
Gewährung von Vorschüssen auf bestimmte Zeit.
Eröffnung gebührenfreier Checkrechnungen und Entgegennahme von **Bareinlagen** mit und ohne Kündigung.
Annahme von verschlossenen und offenen Depôts zur Verwahrung und Verwaltung unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes.

Weinrestaurant

Zu den Vier Jahreszeiten.

Anerkannt reine, gutgepflegte Weine.

Mittagstisch à **Mk. 1.50**, im Abonnement billiger.

Reichhaltige Abendkarte.

244.26.21 ***Karl Möloth.***

H. Maurer, Pianolager,

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5,

empfiehlt 728.6.5

Flügel von Bechstein, Blüthner, Schiedmayer u. A., von Mk. 1100 an.

Pianinos von Berdux, Ecke, Neumeyer, Rosenkranz, Rönisch, Schiedmayer, Schwechten und viele andere preiswürdige Fabrikate, von Mk. 450 an.

Harmoniums von Mason & Hamlin, Wilcox & White, Lindolm, Marborg, Schiedmayer, von Mk. 80 an.

Bei billigsten Preisen unerreichte Größe und Gediegenheit der Auswahl. Coulanteste Bedienung. Jede wünschenswerte Zahlungserleichterung.

Grauguss,

zäher, weicher, porenfreier, hochsauberer Qualität, **Form-, Maschinen-, Massen-Gegenstände. Rohguß für Wellen-Leitungen. Maschinengeformte Riemscheiben, Maschinenguß.**

Metallguss

in jeder Legierung für alle Sonderzwecke,
empfehlen zu billigsten Markt-Preisen und erbitten Anfragen und Probe-Aufträge unter Begleitung von Zeichnungen bezw. Modellen 345.13.8

Eisenwerke Gaggenau, A.-G., Gaggenau (Baden).

KASSENSCHRÄNKE

(Spezialität: ***Stahlpanzer-Kassen***),
feuer-, fall- u. einbruchsicher,
empfiehlt in jeder Grösse und Einteilung 1049.10.2
Gegr. 1815. **Wilh. Weiss, Karlsruhe,**
Tel. 282. Fabrik u. Lager: Erbprinzenstr. 24.

Spa Spa Spa Spa Spa Spa Spa Spa Spa Spa Spa Spa

Spa in den belgischen Ardennen herrlichst gelegener **Kurort,** nur 2 Stunden Eisenbahnfahrt von Aachen.
Spa ist der Sammelpunkt der internationalen eleganten Welt. Viele Deutsche. Lesesäle mit deutschen Zeitungen.
Spa hat eine Sommer- und Winter-Saison. Theater, Concerte, Feste und die gleichen Zerstreuungen wie Monte Carlo.
Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet.
Man verlange Prospect vom Secretär des Casino in Spa, event. in deutscher Sprache.
353.20.7

Brauerei Sinner, Grünwinkel,

empfiehlt in vorzüglich gelagerter Qualität 997.12.3

helles und dunkles Tafelbier,

hervorragend durch gute Bekömmlichkeit und größte Haltbarkeit. Originalfüllung der Brauerei in plombierten Flaschen. Kranken und Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen.

Verkaufsstellen in Karlsruhe:

Astor, S., Waldstr. 11,
Bauscher, L., Waldstr. 6,
Baumann, H., Kreuzstr. 10,
Baumgärtner, A., Zähringerstr. 20,
Beck, A. L., Kaiserstr. 150,
Beck, Carl, Bernhardstr. 11,
Bender, Gustav, Lammstr. 5,
Benetz, Th., Klauprechtstr. 2,
Binzel, A., Wwe., Karlstr 82,
Bischoff, C. F., Kronenstr. 4,
Börsig, Alb., Durlacher Allee 26,
Buchcrer, E., Zähringerstr. 21,
Bumann, M., Wwe., Zähringerstraße 37,
Busch, H., Gartenstr. 64,
Danhauser, Anton, Amalienstr. 27,
Ditter, Adolf, Gerwigstr. 2,
Doll, Franz, Kreuzstr. 17,
Dornfeld, A., Adlerstr. 14,
Eckle, Alb., Luisenstr. 62,
Eckert, Stefan, Ostendstr. 1,
Erb, Wilh., Lidellplatz,
Farny, A., Ostendstr. 10,
Fey, Georg, Durlacherstr. 26,
Fach, G., Herrenstr. 6,
Frank, D., Durlacher Allee 35,
Friedmann, Ad., Lessingstr. 21,
Friedrich, K., Wwe., Zähringerstr. 86,
Föderer, Ed., Mathystr. 10,
Gaili g, Fr., Wwe., Belfortstr, 7,
Graefe, M., Werderstr. 8,
Hacker, Andr., Bernhardstr. 9,
Hauer, Carl, Karl-Friedrichstr. 22,
Häusler, Fr., Kurvenstr. 1,
Heck, J., Leopoldstr. 11,
Heiser, A., Adlerstr. 22,
Helff, Eugen, Nachf., Karl-Friedrichstraße 6,
Hock, E., Zähringerstr. 41,
Hoefer, Mina, Sofienstr. 26,
Holtz, Wwe., Körnerstr. 26,
Hug, Fr., Belfortstr. 17,
Hufter, E., Luisenstr. 45,
Jakob, Ed., Douglasstr. 13,
Jäger, Franz, Steinstr. 10,
Imle, K., Schirmerstr. 5,
Kafper, O. A., Linkenheimerstr. 3,
King, A., Gartenstr. 37,
Keßler, E., Scheffelstr. 55,
Klafterer, J., Kaiserstr. 100,
Klingele A., Amalienstr. 71,
Klotter, B., Waldstr. 77,
Krauß, Lina, Adlerstr. 39,
Kumm, Geschw., Durlacher Allee 2,
Kühn, Aug., Schützenstr. 13,
Lampson, O., Rudolfstr. 15,
Lang, Carl, Adlerstr. 36,
Langer, Rud., Waldhornstr. 4,
Laspe, Gerh., Kaiserstr. 56,
Losch, Aug., Nachf., Kaiserstr. 115,
Loesch, Carl, Lachnerstr. 14,
Loesch, Jacob, Herrenstr. 35,
Madlinger, B., Zähringerstr. 7,
Maier, Franz, Kurvenstr. 17,
Mayer, Gotil., Durlacher Allee 30,
Merkel, B., Markgrafenstr. 44,
Merz, Georg, Georg-Friedrichstr. 18,
Müller, Joh., Leopoldstr. 37,
Müller, Peter, Marienstr. 58,
Müller, Rosa Wwe., Lessingstr. 43,
Müller, Wilh., Körnerstr. 40,
Mütze, J., Douglasstr. 32,
Mutzler, Carl, Winterstr. 18,
Oeler, E., Ludwig-Wilhelmstr. 11,
Oesterle, Franz, Blumenstr. 21,
Pleischer, Ad., Bismarckstr. 33,
Raschdorff, M., Amalienstr. 51,
Rathgeb, F. X., Waldstr. 57,
Räuchle, K., Waldstr. 30,
Reiß, Jos., Ludwig-Wilhelmstr. 10,
Richter, Emil, Zähringerstr. 77,
Rickert, Ph., Wwe., Kaiserstr. 229,
Roth, Emil, Bahnhofstr. 28,
Rößler, Gustav, Zähringerstr. 98,
Schaeffer, S., Yorkstr. 4,
Schleicher, zum Kühlen Krug, Bannwaldallee 2,
Schmidt, K., Adlerstr. 5,
Schneider, E., Ecke Lessing- und Kriegstraße 122,
Schoch, J., Luisenstr. 34,
Schwindle, A., Gartenstr 13,
Stier, Wwe., Luisenstr. 21,
Sutter, H., Kriegstr. 32,
Thiebaut, Marie, Kaiserstr. 36,
Veurooy, A., van, Sofienstr. 45,
Vetter, J. Wwe., Zirkel 15,
Viehauer, K., Durlacherstr. 105,
Voat, A., Akademiestr. 23,
Waldauer, K., Amalienstr. 37,
Wegmann, K., Waldstr. 29,
Weymüller, Chr., Fasanenstr. 17,
Weiß, Geschw., Leopoldstr. 23,
Wohlermuth, W., Rudolfstr. 4,
Wilke, A., Akademiestr. 16,
Wirth, J., Ecke Garten- und Lessingstr.
Wörner, K., Herrenstr. 8,
Zoller, H., Schützenstr. 43.

Die Niederdruckdampfheizung mit Kondenswasserstauern,

445.20.7

System Gebr. Poensgen, D. R. P.

ist **allen** anderen Systemen überlegen durch: volle Ausnutzung der Heizflächen, geräuschlose Funktion, Fortfall der schwierigen Einregulierung der Doppelregulierventile, volle Heizwirkung des Körpers bei jedem Dampfdruck. Ruhigster und sicherster Betrieb, Frostschäden gänzlich ausgeschlossen. Trotz der Vorzüge billigster Preis.

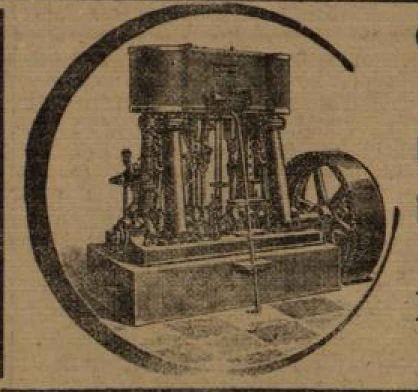
Gebr. Poensgen, Düsseldorf.

Ausführliche Prospekte stehen auf Anfrage zur Verfügung.

Vertreter: Civil-Ingenieur ***Wilh. Walz in Karlsruhe.***

J. Schöberl's neues Patent-Sophabett

verwandelt sich mit einem Handgriff von einem kleinen Sopha in ein 2 Meter langes Bett mit Sprungfeder-Matratze. Dasselbe ist außerordentlich praktisch, unentbehrlich bei beschränkter Wohnung, da es bei Tag ein elegantes Sopha, Nachts ein großes, bequemes Bett für die schwerste Person bildet. 360.6.5
J. Schöberl, Hoflieferant, **München,** Kanalstraße 34.
Auf Wunsch franco u. gratis Preisliste u. Stoffmuster; man verlange ausdrücklich Sophabett-Preisliste.



G. Kuhn, Stuttgart-Berg,

Maschinen- u. Kesselfabrik, Eisen- u. Gelbgiesserei,
liefert
Dampfmaschinen für alle industriell. Zwecke, elektr. Beleuchtung etc.
liegender und stehender Construction.
Dampfkessel bewährter Systeme, insbesondere mit rauchverzehrender Feuerung.
Locomobilen, Dampfstrassenwalzen, Wasserwerke jeder Grösse.
Brauereien mit Dampfkochung oder offenem Feuer.
Kühlanlagen und **Eismaschinen**
besten bewährtesten Systems in jedem Umfang. 236.52.

Ausverkauf.

Da mein Laden gestern auf 1. Juli vermietet wurde, so verkaufe ich von heute ab mein Lager in:
Porzellanwaren: Tafel- und **Kaffee-Service, Waschgarnituren, Gebrauchsgeschirre etc. etc.**
Glaswaren: Glas-Service, Bier- und **Wein-Service, Krystallaufsätze** und **-Teller, Wirtschaftsgläser etc. etc.**
Messerwaren: Tisch- und **Dessert-Bestecke, Löffel, Tranchirbestecke etc. etc.**
Vernickelte und **Britanniawaren: Kaffee-** und **Thee-Service, Theekessel, Brodkörbe etc. etc.**

mit 33⅓ % Rabatt.
Nippsachen mit 50 % Rabatt.

1027.2.2 ***Friedrich Knab,***
Kaiserstrasse 215.

Benz & Cie.

Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G. Mannheim.
„Motor Benz" mit Glührohrzündung und mit magnet.-electr. Zündung
stehender und liegender Konstruktion für Gas und Petroleum-Ligroin.
4800 Motoren mit
24000 Pferdekräften abgeliefert.
Anerkannt aussergewöhnlich niedriger Gas- und Benzinverbrauch, daher sehr billig im Betrieb.
Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte kommen zu lassen. 242.26.14

BERLITZ SCHOOL

Kaiserstr. 161, 3 Treppen,
Eingang Ritterstr.
Sprachlehr-Institut für Erwachsene.
FRANZÖSISCH, ENGLISCH, ITALIENISCH, RUSSISCH etc.
Nur Lehrer der betreffenden Nationalität.
Nahe an 100 Zweigschulen. In den Berlitzschulen hört, spricht und schreibt der Schüler, selbst der Anfänger, nur die zu erlernende Sprache. Probelektion gratis. Einzel- u. Klassunterricht, für Herren u. Damen, am Tage und abends.
241 **Eintritt jederzeit.** 52
Prospekte gratis und franko.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten unddabei die allerbilligsten sind. Ueber 1000 Anerkennungen. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.
1030.48.5

Gelegenheitskauf.

Fast neuer 1100.3.3

Bechsteinflügel

von hervorragender Tonschönheit verkauft für
Mark 1050.—
unter weitgehendster Garantie
H. Maurer, Pianolager,
Friedrichsplatz 5.

Pottiez-Schroff,

Werderstrasse 57,
empfehlen ihr reich sortiertes Lager aller Arten **Kasten- und Polstermöbel; ganze Zimmereinrichtungen, Aussteuern, Betten, Stühle, Spiegel, Bettfedern, Roßhaare** 2c. zu billigen Preisen.
Eigene Tapezierwerkstätte im Hause. 797.10.8

Patente

Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Musterschutz, Patentprozesse, Gutachten besorgen
226.52.14
H. & W. PATAKY
Frankfurt a/M. Kaiserstr. 1
Centrale: Berlin N.W. 6
Gegründet 1882.

Eine halbe Million Mark

im glücklichen Fall in der **I. Haupttreffer,** jedenfalls aber kommen Prämie u. Gewinne in bar von **M. 300,000.—, M. 200,000.—, M. 100,000.—** u. s. w. zur Auszahlung in der letzten **Aachener Dombau- u. Krönungshaus**-Geldlotterie vom 8.—10. März 1900. Lose ¹⁄₁ à **M. 10.—**, ¹⁄₂ à **M. 5.—**, ¹⁄₄ à **M. 2.50.** 849.5.5
Porto und Liste 30 Pfg. offeriert
Carl Götz,
Lose- und Bankgeschäft,
Karlsruhe i. B., Hebelstr. 11/15.

Grosser Räumungsverkauf.

Wegen Umzug gewähre bis zum 15. März auf sämtliche Waren bedeutende 781.10.8
Preisermäßigung.

Franz Tauer,

Kaiserstr. 112.

Zur Errichtung einer

Lederleimfabrik

wird tüchtiger Fachmann als Betriebsleiter oder Teilhaber gesucht. 1134.2.2
Offerten unter **M. J. 4406** an **Rudolf Mosse, München.**

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle! In mehr als 150000 Familien im Gebrauche!

Gänsefedern,

570.14.6
Gänsedaunen, Schwanenfedern, Schwanendaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. **Neuheit und beste Reinigung** garantiert! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,60; 0,80; 1 M; 1,40. Prima **Halbdaunen** 1,60; 1,80. **Polarfedern:** halbweiß 2; weiß 2,50. **Silberweiße Gänse- und Schwanenfedern** 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße **Gänse- u. Schwanendaunen** 5,75; 7; 8; 10 M. **Echt chinesische Ganzdaunen** 2,50; 3. **Polardaunen** 3; 4; 5 M. **Jedes** belieb. **Quantum** zollfrei geg. Nachn.! Nichtgefallendes bereitwill. auf unsere Kosten zurückgenommen.
Pecher & Co.
in **Herford** Nr. 80 in Westfalen.
Proben u. ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislagen erwünscht!

68 95 836 40 64 80 94 980 47 51 58 67 652011 24
84 36 40 82 97 151 74 293 397 417 26 59 64 98
584 69 635 54 93 705 70 87 821 653000 172 215 18
52 93 329 405 09 513 85 646 55 707 53 874 97 924
99 654103 65 76 226 37 50 302 03 26 431 81 83
725 66 936 85 655092 45 66 136 96 377 457 565 90
668 750 829 658087 111 39 66 91 274 308 433 50
59 612 20 804 16 17 906 29 58 657084 158 67 307
15 80 418 89 517 88 640 706 13 41 57 77 658012
35 377 426 571 86 97 640 61 68 94 719 929 659046
102 205 466 564 71 81 681 747 853 76 908 25 98
660153 236 48 69 337 79 86 532 61 632 33 759 71
855 942 46 661015 176 280 316 94 402 19 51 61 99
786 805 903 81 95 662014 110 216 95 382 419 64
664 823 43 968 663020 31 83 121 41 99 259 334 59
477 559 617 58 67 795 814 969 664096 97 154 346
409 52 592 661 63 69 700 814 45 665115 17 45 68
209 28 493 566 681 97 717 64 92 860 951 67 666162
385 90 92 573 91 799 899 930 36 71 95 667068 428
31 519 26 601 62 87 957 668028 61 68 127 47 48
74 215 97 383 476 624 79 786 90 853 73 669007
217 318 34 52 458 504 37 92 721 47 95 848 67 986
38 670016 20 209 53 89 320 55 93 440 51 81 610
88 852 53 948 671064 81 166 236 325 64 81
481 95 512 53 83 701 64 78 821 922 81 672073
87 104 07 35 89 923 26 31 49 473 80 615 753 83
85 975 94 673674 77 113 40 41 76 217 31
45 332 52 65 72 447 543 613 798 817 908 59 87
674018 61 101 17 83 912 17 36 60 373 428 41 56
548 85 631 744 47 73 872 675021 89 356 428 510
19 36 53 57 600 57 782 97 876 676021 38 275 325
38 65 454 500 47 53 89 706 99 899 913 40 49
677007 97 138 50 60 72 246 54 86 304 39 61 78 486
541 46 615 741 74 844 911 85 678044 117 97 227
324 38 403 536 52 677 85 709 53 63 858 67 910 12
67 73 679001 41 110 46 99 284 320 60 408 55 501
31 627 710 866 67 900 12 24 72 680020 131 59 72
255 72 93 374 85 450 56 98 642 68 922 55 57 82
681004 06 47 79 80 136 238 46 60 388 89 505 98
618 34 51 61 83 703 25 842 64 88 920 48 682028
32 122 236 65 93 406 50 581 642 714 22 65 830 80
948 683042 51 93 150 73 87 98 868 457 727 48 51
94 805 64 92 97 928 81 684035 89 137 38 96 396
97 447 708 27 840 905 32 685027 144 63 82 289
323 35 443 45 657 701 04 92 816 54 68 995 686001
49 152 78 244 64 581 643 785 864 98 687072 99 118
207 34 36 72 91 351 85 92 461 550 60 66 67 98 603
90 721 851 688066 154 231 50 77 418 81 524 78 650
61 88 717 85 97 889 91 689017 49 73 164 203 12
18 23 395 505 98 727 808 79 920 690011 26 103 28
66 262 374 498 630 50 75 710 96 830 67 988 691031
159 300 67 73 487 691 721 40 88 801 54 919 63
692006 97 175 202 30 59 314 24 401 41 63 67 81
561 611 51 78 828 99 944 45 76 693014 60 159 340
483 572 797 828 87 694045 59 74 141 42 54 287
304 25 502 86 605 80 796 813 94 908 09 44 695054
268 425 77 83 511 45 87 621 738 901 18 25 696168
214 22 330 93 436 84 522 87 627 47 710 35 59 814
901 697019 24 84 112 35 209 17 18 80 499 505 53
630 715 845 83 928 698149 95 216 361 66 511 17
72 683 718 59 73 805 943 50 71 77 92 699054 61
161 272 351 463 554 80 671 72 740 89 846.

700014 116 47 290 358 71 78 441 47 529 42 55
852 79 922 69[1] 99 701017 22 57 74 84 139 84 274
368 88 428 687 766 72 917 88 702153 290 304 18
74 82 463 615 716 23 47 826 34 43 46 59 88 93
948 62 86 703124 55 89 220 70 308 27 60 622 40
95 921 28 69 71 704096 304 54 430 63 597 685 754
93 884 922 40 55 59 705032 50 113 62 70 295 96
368 458 79 507 608 26 82 97 834 46 49 706006 51
53 80 102 239 53 306 51 99 642 766 958 93 707015
38 113 58 257 801 24 58 632 59 80 711 964 67 79
708011 175 235 38 361 95 590 623 711 803 57 85
945 709007 58 183 206 07 91 534 80 612 33 83 873
93 987 710045 66 72 99 162 215 54 349 409 66 686
704 839 711012 40 212 420 40 506 53 97 650 808
962 712002 84 121 26 206 305 71 80 90 445 79 587
621 57 59 94 706 50 859 941 713128 50 339 72 440
547 610 77 781 714010 75 163 67 88 250 452 571
603 84 736 68 76 78 817 77 933 715053 89 164 92
200 382 499 509 45 630 35 84 742 716119 37 80
235 338 62 613 62 720 884 94 717087 147 280 44 83
304 12 82 511 65 99 608 25 94 799 49 805 83 914
68 718084 191 98 202 82 399 36 76 87 437 73 514
30 658 68 762 833 945 719057 62 102 90 233 66 345
49 59 449 96 626 47 707 65 836 904 65 720033 184
200 14 22 48 339 56 87 564 71 600 25 66 709 80
86 801 902 32 57 86 721009 14 26 160 64 97 250
314 34 78 408 35 536 608 14[1] 871 722127 95 218
26 70 85 331 93 97 462 80 540 75 684 927 77
723099 118 69 270 81 367 88 448 632 58 71 93 729
99 816 35 923 92 724011 213 63 70 71 363 78 434
606 14 74 764 855 921 725080 150 218 59 333 582
96 650 79 816 901 28 726093 205 366 583 611 723
70 880 66 925 42 727072 198 246 68 85 90 406 41
698 786 891 728002 10 41 208 12 25 98 327 41 470
79 538 87 646 786 47 67 852 911 42 85 729004 85
118 89 210 53 77 317 22 82 471 542 735 76 887 905 54 912139 40 879 213894 214193 781958 215277 904 36 78 a Kr. 400.

730068 77 123 57 78 274 91 319 455 94 565 689 92
93 933 41 67 89 72 731018 44 138 68 97 202 311
89 84 469 99 546 707 77 95 857 94 732136 37 221
96 53 97 366 89 403 73 528 60 657 70 716 920 23
733095 393 445 78 517 30 45 63 672 84 738 76 821
953 734041 77 107 58 66 73 258 321 522 603 24 77
712 803 36 74 99 735004 12 48 155 71 84 248 63
65 303 22 60 82 404 99 595 674 721 77 842 61 82
900 03 18 43 49 736025 31 43 71 102 04 11 37 52
236 80 362 63 77 98 462 63 74 98 685 795 828
737198 289 96 345 404 09 62 84 614 57 67 94 788
95 805 80 901 20 78 738156 61 215 86 413 28 41
525 87 94 603 772 962 93 739034 36 93 122 203 84
90 315 82 444 619 88 739 43 45 740122 73 382 420
509 59 624 68 741 77 800 29 66 985 91 741080 111
57 237 468 97 512 52 61 68 637 57 92 711 28 919
58 742036 37 50 126 79 284 86 812 27 87 459 636
819 960 66 743013 39 82 84 152 76 84 501 77 612
26 31 38 54 76 720 95 850 83 950 60 69 744141 77
320 81 83 416 71 619 835 911 745085 134 269 375
407 35 38 559 72 661 831 916 76 95 746120 54 338
52 422 516 94 688 90 96 700 18 54 83 829 747094
303 04 09 16 414 48 517 27 639 752 76 881 916
748053 64 327 449 512 632 71 760 88 823 37 932
749016 35 36 114 209 13 80 330 429 50 595 609 14
59 73 723 46 57 842 47 49 77 948 750019 135 59
81 307 83 508 22 643 47 716 751048 116 42 303 43
411 83 561 68 91 807 10 915 47 58 77 752239 377
422 24 558 629 76 731 48 831 925 51 753049 66 78
96 172 92 290 352 469 509 16 66 92 98.

[1] fr. 200.000, [2] fr. 10,000, [3] fr. 1000, Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 400.

22) Pariser 4% fr. 500 Lose v. 1876.

93. Verlosung 10. Februar. — Rückzahlbar ab 25. Februar 1900.

Nr. 251 881 912 84 1814 984 2027 74 321 3192 471 606 4250 545 90 681 934 5353 874 6359 499 588 626 8295 316 743 9671 10034 61 707 71 11089 98 262 67 477 548 12498 714 13048 58 126 94 467 985 14469 706 15049 299 397 892 16193 227 418 728 959 17119 227 468 18235 580 19307 201 575 82 747 866 20323 452 640 21031 36 124 345 504 817 22153 23214 663 706 24852 25338 61 26463 548 943 27170 77 28845 29433 634 845 30464 557 743 31449 888 32163 775 33374 486 34141 858 35855 820 36306 17 414 37080 614[1] 767 38320 546 99 39061 40259[1] 463 643 41562 42318 404 860 43766 44466 628 798 45033 103 85 521 637 733 994 46101 567 47283 469 592 48222 91 849 550 919 49019 469 674 793 50782 51737 52077 173 647 991 53243 957 54036 124 378 88 981 56003 193 382 57763 58360 825 59100 356 709 67 92 804 60552 658 61961 62782 873 63608 64030 425 504 643 65098 465 67452 68090[1] 190[4] 202 574 860 69060 437 809 50 70161 847 924 71096 205 57 72240 417 50 973 73629 979 74630 818 977 75167 926 76462 77403 591 97 784 78251 607 68 85 724 928 97 79291 309 477 617 80 82 930 81129 279 327 455 885 82011 369 414 543 721 858[1] 83007 189 544 751 84354 471 539 76 732 838 86006 346 760 73 939 87049 158 954 88074 346 699 820 963 89511 935 90432 916 91429 526 820 900 06 92100 212 374 496 536 775 841 93546 881 94483 591 857 60 95571 886 96157 77 97788 98352 411 961 99030 46 716 29.

100834 101266 102019 466 667 866 103029 673[2] 104332 105004 298 377[1] 667 759 106971 107090 145 52 108085 151 379 541 109369 509 110558 701 24 888 111128 112278 582 113082 311 512 114026 913 34 115005 650 116174 239 904 09 117012 73 674 716 118028 91 117 566 978 119154 554 120225 95 369 900 121035 122220 495 783 801 70 123168 326 948 124382 819 35 125024 118 126026 827 127028 783 887 128884 422 939 129176 130390 131109 702 132546 78 637 133188 134424 43 581 135110 200 397 689 136700 137079 129 542 139352 838 97 142532 819 143188 144849 964 145162 79 146100 218 74 90 548 870 149092 150723 152394 412 542 153157 666 154136 250 498 657 935 155386 996 156636 822 991 157035[4] 289 652 158337 62 760 73 159099[4] 777 94 160177 557 161046 518 988 162036 93 103 897 163387 124 25 46 617 827 944 164127 328 516 84 827 51[4] 165082 824[4] 987 166042 545[2] 984 167137 168334 651 814 34 169092 454 771 170736 171334 172787 173491 720 66 809 174033 989 175172 969 176401 544 637 71 177046 689 835 178592 979 181516 916 182071 183086 166 69 465 184092 190 353 488 185397 626 87 907 186049 340 569 657 791[4] 961 187230 793 909 188465 686 189119 75 354 190065 169 612 191991 192270 616 29 193166 706 64 194042 95 655 195187 196242 373 580 849 197075 82 723 198346 99 692 982 199120 211 520 762 898.

200229 201029 165 331 437 527 202209 203060 92 645 907 48 205175 890 206410 712 988 207536 824 208542 616 36 209182 344 210091 571 681 719 96 840 78 817 956 2067 69 115 92 94 326 71 574 891 904 36 78 a Kr. 400.

546 789 91 938 83 216661 70 792 217145 474 828
218256 219293 404 918 220007 73 88 287 823 221868
222194 223138 358 782 224045 499 838 67 948 225042
227312 511 31 897 710 893 228034 215 889 229680
890 230843 282331 50 719 233261 317 234139 237 75
408 63 533 96 895 928 235374 564 616 236010 356
93 786 237089 488 965 238042 218 239080 271 512
622 67 796 898 240139 439 505 683 739 241076 289
576 869 975 242246 868 908 244875 943 245159 314
605 964 246276 309 57 477 571 680 786 247088 125
281 467 819 978 248641 249084 140 731 47 250433
616 53 251679 253041 308 442 254301 584 255367
256524 98 642 795 882 952 257415.

[1] fr. 100,000, [2] fr. 10,000, [3] fr. 5000, [4] fr. 1000 Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 500.

23) Pommersche Rentenbriefe.

Verlosung 5. Februar. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Lit. L. Nr. 4 353 775 835 à M 3000. — Lit. M. Nr. 264 687 836 à M 1500. — Lit. N. Nr. 64 149 73 205 369 99 647 à M 300. — Lit. O. Nr. 123 95 246 85 329 51 80 à M 75. — Lit. P. Nr. 31 36 76 104 08 44 53 à M 30.

Restanten: Lit. N. Nr. 47 355 426 56. — Lit. O. Nr. 85 233. — Lit. P. Nr. 21 29 52 68 74 97 133 36.

24) Reuss j. L., 3½% Landrentenbriefe.

Verlosung 7. Febr. — Rückzahlbar ab 15. April 1900.

Lit. A. Nr. 1 21 126 32 34 36 41 277 376 401 26 41 514 679 802 927 à M 1500. — Lit. D. Nr. 17 37 à M 75. — Lit. E. Nr. 15 M 37.50.

25) Rheinisch-Westfälische 3½% Rentenbr.

Verlosung 6. Februar. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Lit. F. Nr. 20 26 60 146 à M 3000. — Lit. H. Nr. 96 201 16 à M 300. — Lit. K. Nr. 52 75 155 à M 30.

26) Russische Süd-Ost-Eisenbahnen. 4% Obligationen.

Verlosung 20. Januar. — Rückzahlbar ab 1. Mai 1900.

Anl. v. 1897. Nr. 29981 32035 48 352 818 33062 434 653 751 952 58 34682 720 24 32 984 35420 36055 102 233 460 681 750 819 31 37119 455 583 a M 500. — Nr. 13285 351 409 51 503 638 936 41 74 14349 928 15352 434 49 548 98 827 58 16305 80 585 87 616 17227 68 655 18024 37 40 118 344 729 852 902 20129 88 303 538 21028 85 278 22162 615 25463 à M 1000. — Nr. 31 954 2278 386 458 84 771 86 852 917 3519 914 4264 316 89 714 924 5061 135 219 428 48 673 836 82 7099 679 866 8271 10234 333 11032 275 302 99 à M 2000.

Anl. v. 1898. Nr. 28209 13 29 825 29054 31042 304 19 84 475 616 75 759 33260 782 816 34454 35787 36934 38200 459 70 641 792 93 810 39064 126 437 502 86 799 974 40145 946 à M 500. — Nr. 11429 12143 13120 502 883 14049 58 71 146 225 370 93 430 46 528 65 620 729 77 99 825 18697 20083 190 278 487 704 859 910 89 21049 217 63 334 51 89 99 451 98 538 720 53 824 76 77 89 906 35 22377 23775 à M 1000. — Nr. 58 217 54 1006 118 635 756 74 826 2266 378 86 477 600 3178 588 888 985 4143 282 5025 334 541 87 799 883 6747 à M 2000.

27) Stockholmer 4% Anl.-Anleihen.

Verlosung 5. Febr. — Rückzahlbar ab 15. Juni 1900.

Anl. v. 1880. Lit. A. Nr. 56 218 78 313 14 503 à Kr. 8000. — Lit. B. Nr. 60 64 110 32 61 327 90 422 29 519 736 47 808 35 1376 88 457 696 706 09 813 903 46 93 2090 93 à Kr. 4000. — Lit. C. Nr. 93 120 52 85 237 88 309 15 73 94 496 520 690 937 76 1008 41 79 180 263 326 54 435 509 89 725 843 2054 372 87 464 564 689 à Kr. 2000. — Lit. D. Nr. 89 369 427 51 56 517 60 793 847 1016 190 231 339 72 478 656 82 845 55 904 31 95 2040 124 224 55 89 581 618 73 90 711 939 3311 527 76 613 88 739 86 968 a Kr. 800. — Lit. E. Nr. 175 260 453 514 15 81 632 737 39 836 963 90 1044 150 243 470 535 60 659 977 2073 192 296 310 19 20 474 554 662 764 948 a Kr. 400.

Anl. v. 1885. Lit. A. Nr. 1 279 95 317 à Kr. 8000. — Lit. B. Nr. 66 160 380 93 414 57 96 950 1013 104 41 205 72 349 584 810 23 51 64 2109 405 31 628 à Kr. 4000. — Lit. C. Nr. 98 116 94 232 301 550 690 862 1039 60 89 177 349 58 470 795 825 98 2000 48 191 341 44 471 77 588 660 783 871 927 3092 258 a Kr. 2000. — Lit. D. Nr. 189 370 81 653 715 42 820 1067 84 464 656 70 813 47 2132 258 509 14 66 94 616 717 826 953 a Kr. 800. — Lit. E. Nr. 398 633 46 722 98 79 81 885 903 1201 447 56 640 78 817 956 2067 69 115 92 94 326 71 574 891 904 36 78 a Kr. 400.

Verloosungs-Beilage
zur
„Badischen Landeszeitung“.

No. 9. Samstag, den 3. März 1900.

Inhalt.

1) Bordeaux 4proc. Stadt-Anleihe von 1881.
2) Bukarester 4½proc. Stadt-Anleihe von 1895.
3) Chinesische 5proc. Staats-Anleihe (in Gold) v. 1896.
4) Congo 3proc. 100 Fr.-Loose von 1888.
5) Elberfelder Stadt-Obligationen und Anleihescheine.
6) Finländische 3proc. Staats-Anleihe von 1893.
7) Freiburger 10 Fr.-Loose von 1879.
8) Genter 2proc. 100 Fr.-Loose von 1896.
9) Hannoversche 3½proc. Rentenbriefe.
10) Lauenburgische Rentenbriefe.
11) Leykam-Josefsthal, Actien-Gesellschaft für Papier- und Druckindustrie.
12) Lüttlicher 2proc. 100 Fr.-Loose von 1897.
13) Luxemburgische Eisenbahn- und Erzgruben-Gesellschaft Prinz Heinrich.
14) Luxemburgisches Staats-Anlehen von 1882.
15) Mainzer 3½proc. Stadt-Obligationen.
16) Moskau-Jaroslaw-Archangelsk Eisenbahn.
17) Oesterreich, allgem. Boden-Credit-Anstalt.
18) Offenbacher Portland-Cement-Fabrik.
19) Oldenburger conv. 3½proc. Stadt-Anleihe v. 1881.
20) Ost- und Westpreussische 3½proc. Rentenbriefe.
21) Pariser 3proc. 400 Fr.-Loose von 1869. (Schluss.)
22) Pariser 4proc. 500 Fr.-Loose von 1876.
23) Pommersche Rentenbriefe.
24) Reuss j. L., 3½proc. Landrentenbriefe.
25) Rheinisch-Westfälische 3½proc. Rentenbriefe.
26) Russische Süd-Ost-Eisenbahnen.
27) Stockholmer 4proc. Stadt-Anleihen.

1) Bordeaux 4% Stadt-Anleihe v. 1881.

Verlos. 25. Januar. — Rückzahlbar seit 12. Febr. 1900.

Nr. 23 96 178 312 17 50 54 78 96 470 584 89 808 94 95 1027 78 188 380 654 2102 62 64 229 334 451 69 521 90 95 619 97 3009 122 69 91 202 320 51 57 60 460 669 751 956 4085 105 10 208 390 441 526 688 793 865 961 5055 309 533 40 730 43 6037 56 88 145 97 320 31 71 423 50 525 73 667 722 948 7069 105 40 365 69 594 619 8012 296 509 67 751 876 985 9179 226 314 64 444 67 70 526 85 698 830 36 905 10123 433 510 35 67 744 94 832 67 11029 81 129 44 267 330 454 663 823 905 15 88 96 12169 81 311 16 540 709 47 801 16 54 57 91 13243 51 355 84 90 420 46 519 618 49 778 14201 57 402 26 38 521 94 646 77 758 97 821 62 957 70 15020 157 270 308 463 500 80 780 801 38 55 64 91 929 16329 36 503 17 98 724 941 17010 21 45 146 91 97 270 334 49 441 66 566 780 850 73 87 931 69 18067 84 158 84 247 485 579 86 679 84 19090 119 83 324 415 503 77 691 771 952 20102 277 82 376 486 588 95 97 632 968 21025 194 278 387 712 15 47 96 819 31 63 914 57 22140 55 481 545 60 69 75 638 713 976 23010 107 19 82 294 394 982 24018 357 447 555 826 952 25094 131 321 72 88 89 576 620 99 727 804 60 959 79 26158 201 17 50 428 537 700 06 87 885 86 97 941 27281 500 56 661 909 90 28066 283 606 716 34 840 935 29260 363 401 63 73 82 81 945 30079 188 235 62 344 506 69 633 47 31166 200 340 410 27 28 511 637 45 721 32037 42 48 261 649 66 82 755 79 839 913 88 33012 240 317 32 36 79 582 661 874 86 907 70 84 34205 72 273 512 915 35117 70 232 80 379 582 864 84 87 36119 26 47 229 35 63 87 328 419 503 660 781 37092 150 322 443 50 64 545 826 916 97 38070 246 79 392 593 627 702 80 803 75 96 980 39024 20 81 125 277 80 348 463 689 918 40184 289 60 82 357 660 808 70 918 41094 257 32 396 525 614 735 44 42087 300 50 566 646 47 91 895 43008 50 78 165 66 259 95 333 96 97 405 70 685 828 44 67 99 44259 92 313 583 654 80 700 58 70 811 900 84 45049 94 136 88 243 601 40 48 899 919 46047 52 92 95 185 206 440 519 47031 171 216 85 335 418 530 67 631 93 713 879 949 48080 111 362 98 461 582 93 604 31 968 49079 264 350 66 90 484 603 29 777 808 88 966 50046 213 40 391 425 681 751 80 94 814 927 51140 98 257 63 461 551 774 835 96 989 52019 33 128 399 425 69 85 53031 139 237 64 368 485 91 630 90 943 64 54012 256 472 75 627 67 755 99 836 95 907 29 55229 139 246 68 511 66 732 33 44 823 979 56136 237 345 481 502 89 600 23 38 77 776 95 833 34 84 57094 598 677 94 848 75 987 91 58132 277 522 596 602 732 812 81 928 54 84 59015 304 86 489 538 95 98 751 818 39.

2) Bukarester 4½% Stadt-Anleihe v. 1895.

Verlosung 13. Febr. — Rückzahlbar ab 13. März 1900.

Nr. 20 616 820 1745 825 977 2326 760 3043 99 150 477 565 79 4045 420 801 901 5686 785 875 6099 145 355 81 680 811 7322 467 83 706 8337 471 543 9564 645 61 10204 872 11041 544 12043 151 396 499 561 780 13594 663 812 14306 474 865 15307 539 16237 537 78 17083 123 479 850 927 18858 84 992 19015 149 374 973 20495 770 79 963 21465 545 682 788 22071 87 528 914 23570 661 792 24126 917 88 26007 57 735 27127 647 28124 247 379 401 798 853 29548 657 969 30158 330 445 657 83 31332 952 32054 228 977 à Lei 500. — Nr. 33232 337 767 80 906 34196 324 704 975 35041 567 802 36137 431 39 697 891 37010 581 93 749 38367 404 618 776 39060 61 227 576 40191 41633 783 862 à Lei 1000. — Nr. 42255 787 812 44041 à Lei 5000.

3) Chinesische 5% Staats-Anleihe (in Gold) v. 1896.

Verlosung 1. Februar. — Rückzahlbar ab 1. April 1900.

Lit. A. Nr. 10 79 181 255 56 328 32 406 23 48 64 628 41 701 841 963 1105 32 77 220 336 44 66 467 91 653 702 45 55 62 2129 75 264 356 402 85 558 781 87 800 06 12 14 3078 197 220 359 425 76 92 538 774 814 73 87 4432 98 727 52 889 5008 42 46 127 76 303 29 44 83 540 742 48 80 927 87 6254 368 439 79 86 516 21 702 824 45 931 81 7018 45 46 216 375 406 649 708 8166 89 266 395 426 582 672 733 56 848 971 82 9042 89 185 94 504 52 78 420 510 22 653 714 55 71 808 10036 73 76 110 246 351 512 61 620 791 967 11042 135 438 594 642 812 16 916 43 70 81 12091 149 384 432 52 568 78 635 716 54 839 998 13034 125 98 207 22 337 41 505 45 620 50 833 42 82 961 14059 94 196 208 25 369 554 84 607 20 47 795 812 81 15001 48 95 110 329 61 425 588 725 52 62 800 948 16031 68 88 103 55 328 78 435 58 504 612 34 78 798 841 925 17033 104 96 329 410 581 695 735 952 18132 342 91 413 546 702 892 99 929 19122 94 233 355 75 433 73 678 720 20013 51 76 207 37 351 67 440 529 89 719 56 92 904 06 21168 211 46 309 625 35 37 819 20 918 22008 16 37 210 392 507 658 715 96 813 942 23169 207 324 419 504 661 75 710 47 49 57 872 984 24138 52 291 306 44 71 74 92 420 529 653 56 735 62 827 995 25120 200 327 76 79 94 411 47 564 65 625 47 48 740 843 901 26440 511 647 64 66 719 878 81 987 27095 115 94 409 580 644 752 934 97 28083 105 240 355 88 409 38 87 528 32 672 871 73 945 82 29088 92 276 94 447 581 818 30075 213 375 474 82 86 538 64 77 675 81 881 31112 20 59 80 297 367 448 562 75 88 98 871 32169 85 205 30 31 67 68 849 69 429 48 57 582 641 89 892 903 57 83042 160 80 877 588 654 733 50 862 961 34040 154 214 45 350 414 26 580 602 72 767 822 904 25 35007 45 57 75 90 100 424 92 556 621 24 81 980 36017 28 72 284 445 87 558 87 641 81 729 839 40 83 99 903 37180 320 673 961 62 38008 44 257 311 32 429 505 34 52 654 71 900 29 39114 449 74 565 628 718 49 931 91 à Lstr. 25.

Lit. B. Nr. 4 19 42 74 164 282 333 473 95 696 705 71 811 958 59 1226 50 82 340 556 615 872 988 2183 289 399 468 81 595 727 74 85 88 847 925 37 60 3395 483 584 694 709 37 4014 73 77 134 41 89 444 71 557 68 74 615 707 46 886 5019 331 38 53 540 700 800 25 64 959 6127 53 346 403 7002 12 30 66 144 270 355 70 426 60 501 24 736 94 815 92 957 8044 164 222 343 400 28 71 540 48 67 665 91 720 89 867 984 9046 48 84 105 221 372 651 64 858 902 60 80 84 10087 100 02 229 305 73 82 492 94 579 805 49 70 944 83 540 742 48 80 927 87 6254 567 85 659 92 757 841 78 945 12008 282 88 315 99 487 505 51 688 89 922 45 46 57 13007 35 42 143 62 84 222 25 351 406 33 642 50 58 63 712 826 45 99 14043 44 96 189 219 314 63 64 407 08 544 667 77 775 892 918 15041 135 212 395 477 622 23 54 872 935 16000 166 77 272 344 483 641 749 817 71 88 988 17081 271 416 657 91 848 933 99 18033 59 107 61 66 364 81 87 474 561 85 679 875 929 67 19048 99 111 26 45 91 200 23 308 20 60 92 407 89 64 536 72 616 771 97 817 52 54 55 982 20427 59 86 505 77 830 788 824 45 940 48 57 21051 91 125 355 506 651 753 72 921 40 22076 100 258 90 97 354 69 80 414 39 41 68 515 67 620 61 73 778 85 951 23070 354 497 531 32 46 56 67 806 37 24028 39 132 35 442 94 523 58 715 48 875 25101 45 272 313 451 53 562 708 16 32 26002 40 211 93 393 419 64 510 719 865 95 27060 324 91 425 635 710 28 890 990 28153 66 217 341 423 555 788 878 902 29020 126 290 325 483 775 78 867 931 30028 111 35 67 229 468 69 72 86 580 711 805 31043 128 80 287 96 416 51 87 751 92 909 52 61 32006 94 162 286 68 312 81 422 44 523 38 95 671 706 21 39 837 46 910 84 33007 137 217 32 75 361 506 51 68 694 757 67 927 34132 285 90 96 344 76 458 556 71 72 98 659 80 714 815 966 35265 441 503 693 732 846 58 60 900 37 78 36119 231 307 431 51 78 505 07 21 626 29 702 29 84 808 71 37020 96 271 79 416 91 629 37 702 76 968 38031 162 221 25 53 490 535 40 74 78 625 39008 87 108 30 201 357 556 647 869 40021 60 70 150 276 83 436 530 63 78 651 841 90 41073 106 252 89 92 344 423 65 93 523 44 98 749 99 821 42 994 42052 123 41 83 202 406 63 88 504 725 99 829 48 80 43078 80 127 226 379 433 41 574 84 88 701 57 803 13 70 903 06 29 44093 207 327 41 442 43 516 55 72 604 19 66 82 888 93 45100 41 56 296 519 601 739 93 937 46043 114 374 437 38 73 510 70 671 781 860 71 47001 45 141 79 287 463 614 43 91 825 81 904 48032 80 109 306 86 95 591 98 646 851 49009 85 246 446 98 505 46 603 749 85 91 819 27 50088 251 378 403 41 520 689 97 792 941 82 51022 48 62 221 94 329 34 65 461 729 30 63 915 52139 86 233 536 628 44 78 743 878 53105 58 249 322 67 456 533 80 681 32 768 840 65 74 971 82 54094 142 62 261 388 446 48 556 57 833 954 55023 31 67 396 411 60 68 729 837 47 56146 535 604 25 708 40 41 58 72 849 930 87 57032 64 108 81 202 317 452 92 93 859 58046 83 233 324 453 584 718 844 927 80 59044 86 350 78 83 435 67 559 625 747 859 978 78 60035 95 278 81 417 773 811 22 34 99 61070 100 30 206 548 635 758 80 824 70 62023 65 97 134 236 62 410 67 70 78 90 519 667 91 97 733 50 81 929 31 60 63091 161 234 755 861 984 64009 178 321 518 87 799 982 83 65014 80 205 79 410 22 81 534 60 77 855 961 66 81 66121 227 41 46 316 64 416 56 587 38 696 784 91 811 811 22 34 99 61070 100 30 206 548 635 758 80 824 70 62023 65 97 134 236 62 410 67 70 78 90 519 667 91 97 733 50 81 929 31 60 63091 161 234 755 861 984 64009 178 321 518 87 799 982 83 65014 80 205 79 410 22 81 534 60 77 855 961 66 81 66121 227 41 46 316 64 416 56 587 38 696 784 91 811 984 67102 268 356 98 429 62 500 94 792 989 75 68143 326 72 81 99 468 583 621 23 880 69028 131 215 28 444 781 914 82 70046 113 275 466 689 707 59 81 71006 109 42 266 386 749 826 72016 91 539 40 73 588 717 814 65 946 99 73040 67 174 865 91 890 910 38 74 74166 270 85 405 82 864 75013 44 129 281 757 88 76106 94 254 387 408 78 552 70 633 910 71 77099 178 88 280 88 767 836 921 78010 22 99 153 372 438 80 528 36 687 45 83 99 716 818 79018 62 100 267 328 79 408 76 548 70 829 97 975 à Lstr. 50.

Lit. C. Nr. 385 401 590 875 1063 141 43 85 275 80 370 84 456 557 602 41 77 738 881 915 2058 60 264 361 481 82 88 511 56 640 54 753 861 76 903 3035 103 90 282 95 334 400 18 69 606 42 802 03 960 4134 200 68 90 419 32 55 80 714 41 73 83 805 22 932 98 5008 184 362 66 402 56 64 510 88 627 31 48 759 805 921 6015 54 73 75 76 93 191 363 478 622 97 714 30 87 845 941 7084 132 56 236 348 95 412 79 522 627 49 715 18 79 857 82 932 8015 230 312 14 56 85 409 56 95 626 95 794 815 945 9174 676 730 811 12 18 80 10028 83 392 474 95 734 85 71 948 96 11069 86 98 116 205 95 302 411 16 47 747 884 973 12019 281 378 86 449 59 507 17 60 639 62 705 829 32 97 996 13205 15 25 65 83 411 624 769 847 89 924 63 64 14029 381 413 26 568 651 75 15008 59 176 248 395 426 89 588 60 688 89 718 44 58 94 813 23 902 51 73 91 16010 197 318 58 601 719 29 834 38 66 936 17055 119 291 327 433 44 71 528 843 995 18089 99 148 222 64 337 403 93 518 653 742 96 846 19021 82 122 75 210 434 72 622 46 94 779 863 77 917 20222 90 355 563 671 725 914 49 21067 170 369 72 93 402 632 50 98 720 75 865 951 22039 99 198 227 57 321 87 566 614 729 827 67 973 98 23024 127 77 267 80 89 341 74 438 520 707 885 912 31 37 96 24289 98 344 87 440 522 72 640 79 715 89 957 25071 184 298 342 88 546 742 915 59 68 26074 431 41 836 73 27005 123 225 98 319 36 424 537 87 666 811 28064 307 18 560 81 92 806 10 958 91 29074 180 33 98 226 34 326 32 577 604 18 29 44 45 710 23 38 40 69 834 79 30123 66 409 70 525 64 91 604 21 944 90 31061 95 185 258 323 448 60 846 32123 77 321 499 737 888 946 65 67 33014 22 26 129 97 222 346

Druck und Verlag der Badischen Landeszeitung, G. m. b. H. in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

456 646 721 31 68 824 28 31 94 981 34023 63 73
131 43 648 63 792 835 37 36059 83 369 427 80 515
80 751 896 966 85093 246 59 74 92 315 45 469 577
514 19 624 92 735 835 37 36059 83 369 427 80 515
644 739 37077 106 80 88 252 384 405 507 653 63
780 914 38007 60 112 68 400 16 26 516 740 44 54
808 906 23 39008 34 254 311 462 608 837 60 941
40021 190 250 333 67 585 640 784 945 41119 77
246 445 48 715 979 42033 180 92 236 54 321 421
71 93 523 607 10 914 43 44 99 48000 16 106 85
242 48 343 56 484 560 962 91 44001 08 121 72 91
385 425 517 55 67 70 91 650 725 977 45188 225 26
75 308 43 633 98 715 46002 82 109 25 252 308 36
73 90 512 601 60 829 96 965 47038 42 111 13 204
351 522 42 621 40 43 905 48079 84 130 68 261 82
387 48 436 66 530 620 37 702 69 933 49027 28 104
236 62 85 410 37 38 51 87 533 38 82 99 844 51 925
63 50297 335 83 531 604 51034 71 128 251 59 327
99 485 569 677 806 23 52076 122 24 247 87 402 29
50 533 659 774 82 53020 111 31 215 348 414 65
574 624 778 898 54068 79 174 234 455 92 529 64
95 627 39 813 78 92 55289 351 428 620 71 798 800
906 07 56006 67 161 283 375 80 88 451 78 720 47
827 29 936 78 83 57049 276 317 20 72 489 92 589
677 739 40 79 801 58184 95 290 368 482 538 78
643 55 756 69 967 59084 166 391 483 60029 133 204
08 335 418 617 703 52 831 907 61067 129 201 68
454 600 24 769 821 944 64 62006 30 254 370 512
23 611 39 94 701 25 815 906 64 63000 18 114 15
239 443 514 625 94 707 856 919 41 73 76 64124
266 72 300 493 668 742 54 78 863 907 94 65015 155
235 54 305 18 424 665 707 805 41 84 928 35 70 95
66065 172 223 453 506 89 837 991 67088 173 280
71 478 83 519 671 99 847 918 68059 60 72 305 13
586 89 723 47 801 02 931 96 69104 84 217 405 48 712
72 802 70037 102 96 98 295 380 433 56 66 521 612
63 828 992 71013 153 225 50 374 77 92 433 59 76
535 82 610 57 771 910 72069 221 27 62 328 439 556
81 87 659 902 73016 95 112 259 529 83 87 677 795
925 74045 165 271 304 68 488 91 696 731 803 902
14 75092 398 499 545 638 62 722 63 840 63 920 67
76100 21 40 208 79 339 58 68 90 875 979 77005 25
115 254 89 392 531 606 743 850 70 78 78063 184
200 32 68 365 519 667 712 58 849 984 79081 84
149 98 257 60 80 413 36 48 89 664 80 91 80001 08
43 62 268 78 408 30 52 500 26 31 672 986 81137
50 76 80 365 73 431 34 35 513 23 608 705 15 82018
304 66 471 630 731 948 86046 100 352 79 428 519
32 74 88 790 831 50 934 90 84038 215 388 497 670
80 751 896 966 85093 246 59 74 92 315 45 469 577
769 900 12 36 86014 112 206 15 415 41 80 85 97
524 42 97 705 838 87042 651 99 748 812 905 88
88002 237 320 425 513 18 59 631 735 835 96 89039
40 133 384 443 79 545 47 66 605 700 62 823 77 83
90083 449 545 86 819 88 971 91033 127 76 249 60
396 414 31 61 585 88 601 717 896 92030 364 421
81 527 652 750 954 93009 140 223 44 314 638 67
761 63 76 861 94016 117 224 26 57 319 487 503 16
616 78 901 95030 43 62 236 62 321 22 409 578 678
88 717 904 67 74 96172 278 368 98 408 519 70 602
782 868 81 96 97015 80 146 65 552 85 616 731 78
923 53 98082 226 62 78 364 593 630 866 987 99093
107 46 54 222 385 485 645 92 752 823 62 941 44
46 à Lstr. 100.

Lit. D. Nr. 98 152 71 247 95 434 80 519 606
838 66 1039 80 102 18 78 253 334 403 674 710 73
82 863 à Lstr. 500.

4) Congo 3% fr. 100 Lose v. 1888.

Verlosung 20. Febr. — Rückzahlbar ab 15. April 1900.

Serien und Gewinne:

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
3367	2	19238	23	34200	19	42925	20	43052	14
15281	21	20768	19[3]		26[3]		23	44097	15
17216	12	25477	19	40849	4	43052	1	45073	—
19238	3	31888	21		16[3]		2[4]	46146	2
	17	34200	14[2]	42252	7		3		5
	18								

[1] fr. 100.000, [2] fr. 1500, [3] fr. 500, Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 250. — Alle übrigen in vorstehenden 15 Serien enthaltenen Nummern à fr. 160.

Restanten: Ser. 267 436 80 515 653 871 86 1301 486 540 51 899 2045 266 622 43 51 944 51 3042 367 90 94 675 946 5108 465 6298 404 22 7844 8027 233 443 508 628 819 9255 76 541 994 10087 813 11091 415 564 907 12515 628 703 13020 149 780 14097 187 331 534 861 74 973 15040 142 281 360 16331 821 17104 216 439 504 830 18322 436 516 684 19103 238 87 329 586 863 20687 768 21193 207 435 650 875 963 22297 23286 567 600 96 747 964 69 72 24135 44 736 25477 570 88 26320 559 27022 628 40 30623 918 31533 888 32493 34200 38184 704 93 39220 483 596 40823 49 83 41546 786 42252 910 14 25 43052 871 44097 866 45073 686 46012 146 281 48305 488 49036 204 516 759 50283 52316 54098 256 333 701 56436 57091 450 769 59053 90 829.

25078 212 409 577 705 867 944 26917 27144 488
625 850 987 28006 63 258 66 544 610 748 82 93
29098 332 79 369 à M 500.

17) Oestreich. allg. Boden-Credit-Anstalt.

3% Prämien-Schuldverschreibungen Emiss. v. 1880.

Verlosung 15. Febr. — Rückzahlbar ab 1. Juni 1900.

Gewinn-Ziehung:

Ser. 369 Nr. 34[1], **Ser. 1622** Nr. 22[2], **Ser. 2267** Nr. 59[2], **Ser. 3810** Nr. 93[2].

[1] Kr. 30.000. [2] Kr. 4000. [3] Kr. 2000.

Tilgungs-Ziehung:

Ser. 390 631 875 1042 1218 1228 1233 1310 1489 1552 1696 1719 1839 2075 3703 3963 Nr. 1—100.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungs-Ziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Capitalsbetrage von Kr. 200 einen mit derselben, Serie und Nummer bezeichneten Gewinnst-Schein, welcher auch weiter an den Gewinnst-Ziehungen Theil nimmt.

18) Offenbacher Portland-Cementfabrik.

4½% Partial-Obligationen.

Verlosung 31. Januar. — Rückzahlbar ab 1. Juni 1900.

Lit. A. Nr. 8 29 40 96 97 123 59 70 99 à M 1000. — **Lit. B.** Nr. 79 165 201 02 15 95 96 400 02 21 31 62 73 76 à M 500.

19) Oldenburger conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1881.

Verlosung 15. Februar. — Rückzahlbar ab 1. Oct. 1900.

Lit. A. Nr. 40 60 68 143 60 72 à M 2000. — **Lit. B.** Nr. 12 108 47 67 83 93 222 323 65 76 437 55 502 91 630 74 723 45 à M 500. — **Lit. C.** Nr. 101 27 28 30 31 90 200 28 94 343 65 87 408 31 à M 100.

20) Ost- u. Westpreussische 3½% Rentenbr.

Verlosung 14. Februar. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Lit. F. Nr. 160 218 556 708 16 1059 186 670 800 958 2275 415 50 553 58 765 98 828 58 930 61 68 94 3003 61 66 à M 3000. — **Lit. G.** Nr. 52 57 218 à M 1500. — **Lit. H.** Nr. 96 118 233 72 419 40 91 687 777 982 1032 106 258 60 351 419 526 680 à M 300. — **Lit. J.** Nr. 10 11 280 433 52 605 20 41 82 759 1001 62 95 129 37 251 328 98 484 93 504 à M 75.

21) Pariser 3% fr. 400 Lose v. 1869.

Verlosung 15. Jan. — Rückzahlbar seit 31. Jan. 1900.

(Schluss.)

Nr. 461047 86 161 95 97 222 24 326 55 481 560 694 97 744 66 93 803 09 95 993 462043 121 58 354 72 74 467 614 745 81 868 81 901 07 53 59 62 72 463060 106 19 68 202 48 56 58 61 62 64 97 808 57 64 90 420 631 34 41 90 704 17 36 49 79 850 978 88 464046 125 69 326 63 441 65 513 39 48 81 616 56 68 844 91 949 465138 77 259 83 452 64 578 657 72 752 805 466001 197 234 364 85 489 530 60 94 632 713 58 903 73 467025 45 140 221 24 350 69 446 59 604 14 95 659 730 891 922 82 87 468101 48 55 242 63 470 542 98 706 74 469049 129 58 94 310 474 500 60 622 35 789 91 867 963 470028 80 217 58 84 319 56 77 549 640 61 750 89 96 866 976 471169 242 72 76 312 55 542 639 45 94 719 53 992 472147 232 348 410 82 529 744 61 81 834 954 81 473063 144 65 209 33 41 61 457 526 625 55 79 715 70 847 990 474029 37 51 89 219 307 33 485 577 87 621 716 53 876 927 69 475023 28 39 208 53 313 43 92 464 68 72 544 87 631 88 702 982 476004 66 178 97 211 16 96 379 434 83 502 34 48 803 13 23 46 997 477012 36 133 46 286 319 35 417 54 83 94 589 620 79 719 853 996 478054 123 41 49 73 205 17 43 98 301 86 489 574 96 815 935 88 479077 102 12 85 214 64 93 416 523 37 63 99 726 97 840 79 89 958 480073 74 87 122 67 210 310 421 59 94 517 78 624 735 43 72 75 803 29 481139 55 214 64 75 334 56 492 607 10 20 715 90 99 843 938 90 482045 128 242 312 75 87 96 439 67 552 636 57 61 723 69 837 76 937 61 81 95 483068 94 218 569 641 98 704 23 28 832 44 67 82 933 52 484008 60 347 82 515 43 48 81 89 759 845 977 78 485010 108 30 93 538 56 768 860 962 486053 89 95 99 132 55 64 70 241 350 559 84 652 727 32 832 991 487000 63 90 112 266 84 369 86 410 65 517 24 84 86 779 815 42 46 91 488093 96 292 93 340 519 79 84 600 780 824 25 92 901 24 40 489078 133 43 72 85 202 17 21 51 305 57 448 84 89 536 61 86 648 914 29 490080 99 170 98 381 82 94 488 626 55 57 78 725 48 58 817 491075 112 93 266 71 316 425 68 519 24 605 35 727 85 824 51 84 900 04 492051 265 99 300 02 17 59 73 567 93 695 745 52 886 971 493027 47 90 98 108 281 340 59 458 58 519 89 58 619 760 972 966 87 94 570064 78 269 320 68 426 44 46 602 06

491093 100 288 94 316 30 405 63 521 27 619 67 94 735 832 59 933 88 495007 34 40 193 281 348 54 463 71 502 79 629 77 95 750 32 79 852 496085 247 55 82 418 500 38 90 745 819 54 972 497136 297 330 39 77 471 526 89 610 704 18 49 62 93 865 68 942 52 498113 35 78 264 321 57 427 92 95 552 66 607 75 800 35 911 40 97 499029 110 86 220 47 388 601 720 846 58 911 63 72 89.

500114 27 242 79 348 409 26 34 60 555 688 91 705 858 88 90 53 94 916 501008 50 85 102 260 361 81 420 76 541 87 901 502048 84 91 166 228 324 78 96 450 531 86 609 21 25 62 92 776 825 905 30 92 503030 46 161 219 401 87 503 603 07 88 964 504068 157 283 344 48 64 400 50 60 593 675 733 859 61 96 942 58 85 86 96 505011 24 179 86 237 99 351 421 532 49 698 753 72 928 506003 80 94 145 244 57 412 29 42 55 77 90 544 636 51 71 701 37 872 994 507014 58 209 55[1] 87 308 82 85 430 54 582 669 769 805 79 94 919 48 508134 243 397 491 675 705 39 75 834 77 929 509143 249 301 89 464 78 601 51 53 55 95 730 841 43 73 74 948 54 83 510050 206 432 48 562 609 726 81 850 58 961 511323 70 450 54 80 506 99 712 916 48 512230 50 53 411 526 638 61 751 809 513010 52 61 170 216 34 38 328 38 82 86 528 675 90 718 879 514045 52 212 312 477 79 601 15 43 96 786 848 57 61 929 35 515005 66 67 243 73 394 487 611 41 730 98 516066 237 326 532 96 647 701 23 40 69 77 94 859 916 517101 02 206 434 66 603 74 781 820 76 950 518042 117 70 230 68 82 95 513 683 93 726 98 807 23 27 49 80 982 519092 155 397 493 502 41 773 95 800 17 48 52 65 68 986 520032 73 218 42 79 307 56 74 419 34 65 555 94 604 25 62 96 700 25 52 74 83 94 802 926 61 521029 121 43 61 74 251 457 575 603 98 806 64 73 963 522000 184 274 87 347 91 505 17 41 60 616 38 846 929 86 523014 28 65 95 162 223 476 536 56 729 92 806 08 524088 132 49 201 25 75 376 463 523 99 703 18 850 960 525034 49 105 47 58 68 91 214 52 609 38 786 848 84 922 63 526019 77 130 81 224 82 321 82 444 513 42 56 744 976 81 527049 162 341 56 94 403 30 67 509 10 682 95 704 22 99 872 907 10 12 14 528013 30 38 54 119 32 212 74 82 325 44 45 470 85 510 14 736 37 49 806 22 35 922 93 529005 111 56 61 74 290 95 313 406 73 77 518 38 622 53 82 856 908 25 530006 29 68 93 178 242 394 501 622 31 714 29 57 831 65 900 02 531014 76 109 29 234 353 504 675 705 21 45 73 955 70 532013 61 138 66 220 75 76 99 408 74 89 97 542 48 71 623 39 53 974 98 533027 92 130 48 83 245 75 314 17 23 38 61 69 588 604 26 33 46 49 70 701 27 820 30 83 95 904 38 82 534075 82 94 144 56 270 80 91 311 50 56 417 32 45 618 21 58 84 748 76 835 43 900 60 535026 62 72 106 98 222 39 88 325 35 42 473 579 87 716 35 44 840 61 941 536037 111 296 98 322 27 34 41 49 488 86 713 29 813 31 60 932 64 73 537089 103 81 260 369 90 543 62 605 51 97 726 36 89 538054 208 09 50 339 461 610 91 712 69 802 44 63 75 539027 180 265 308 11 52 84 415 59 586 604 45 929 64 540003 36 86 91 114 22 43 65 258 353 423 526 58 604 94 702 18 908 57 541024 123 213 22 93 438 85 534 66 88 637 65 726 926 94 542082 120 21 28 223 72 337 71 85 408 30 35 43 500 95 674 746 916 19 543103 35 64 234 87 388 44 55 74 429 35 50 89 516 29 54 57 91 753 76 83 84 817 27 957 544208 81 362 88 490 560 73 629 62 711 17 825 50 71 912 24 80 545029 104 09 22 91 232 315 47 430 526 89 96 640 90 734 814 964 546110 85 246 501 70 87 630 72 92 729 51 888 94 946 49 64 88 547036 102 09 10 21 209 377 417 519 21 743 46 893 548006 55 85 117 42 204 48 342 48 72 92 401 18 698 918 30 549173 202 03 41 62 354 418 62 82 515 601 18 88 702 51 62 97 550039 111 61 412 37 59 549 77 86 601 742 51 833 962 78 551041 165 92 272 86 344 56 88 476 79 637 83 920 552209 63 324 476 560 65 813 15 72 78 962 553052 281—93 329 581 623 27 38 47 48 840 61 909 39 554049 156 81 89 206 53 334 78 492 510 66 79 637 47 66 790 834 57 83 93 555044 123 217 362 431 53 68[2] 554 66 635 50 66 784 98 835 965 74 556008 52 57 107 256 68 302 07 453 76 97 574 631 81 738 831 87 914 17 72 557001 61 116 68 363 422 51 509 50 66 627 909 558021 48 69 335 56 93 424 47 652 717 35 52 55 870 81 910 27 559032 106 73 230 78 98 326 62 78 401 40 72 79 562 85 601 764 823 927 560017 29 120 90 302 44 402 83 94 536 79 600 16 30 46 99 711 951 561027 202 309 27 34 61 483 531 69 610 30 59 98 99 753 56 63 64 81 85 822 82 907 11 38[3] 562072 261 74 364 525 59 739 42 55 916 563248 60 428 551 718 61 72 850 928 44 55 564007 70 98 170 230 355 406 12 29 571 86 96 651 84 96 722 35 900 91 565114 50 67 220 36 37 55 336 53 481 512 39 652 99 826 28 85 86 999 566084 206 26 38 45 372 428 570 684 725 36 923 95 567027 64 77 94 167 227 33 465 79 99 576 86 769 847 906 60 568008 67 74 97 98 152 216 31 36 68 314 461 90 91 570 629 93 761 68 89 817 942 569057 77 112 44 311 17 23 72 96 488 99 593 685 88 791 828 61 76 966 87 94 570064 78 269 320 68 426 44 46 602 06

[1] fr. 10.000, [2] fr. 1000, [3] fr. 500, [4] fr. 250. Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 150. — Alle übrigen in den vorstehenden 12 Serien enthaltenen Nummern à fr. 100.

9) Hannover'sche 3½% Rentenbriefe.

Verlosung 12. Febr. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Lit. J. Nr. 6 14 à M 75. — **Lit. K.** Nr. 22 M 30.

10) Lauenburgische Rentenbriefe.

Verlosung 5. Februar. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Lit. A. Nr. 97 98 376 674 803 77 78 1069 302 à M 3000. — **Lit. C.** Nr. 14 15 19 21 30 36 113 212 33 39 à M 300.

11) Leykam-Josefsthal,

Actien-Gesellschaft für Papier- u. Druckindustrie.

Prioritäts-Obligationen.

Verlosung 6. Febr. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Nr. 7 23 46 56 67 79 80 112 23 39 43 44 67 69 73 80 81 88 95 206 21 27 32 37 71 301 20 31 36 55 59 67 87 89 431 69 70 75 77 91 98 99 507 16 32 34 43 47 63 66 70 90 600 04 05 13 15—17 22 29 30 72 83 85 86 89 702 09 14 15 19 21 26 29 31 35 76 79 89 809 23 27 66 75 94 98 905 06 24 34 36 47 49 55 65 66 1000 07 24 26 30 40 45 48 70 73 91 124 36 59 74 92 93 96.

12) Lütticher 2% fr. 100 Lose v. 1897.

15. Verlosung 20. Febr. — Rückzahlbar ab 1. Sept. 1900.

Serien und Gewinne:

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
17	—	9796	16[1]	12893	6	21476	11	25911	25
1108	3		19		13[4]		17	31193	7
	5	10630	6		15		20[4]	32797	24
4614	3		10		18[3]	25715	—	33088	6
9796	9		11	21476	2[3]	25911	17		16
	12		16						

[1] fr. 10.000, [2] fr. 1000, [3] fr. 500, [4] fr. 250. Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 150. — Alle übrigen in den vorstehenden 12 Serien enthaltenen Nummern à fr. 100.

13) Luxemburgische Eisenbahn- u. Erzgruben-Gesellschaft, Prinz Heinrich.

Obligationen.

Verlos. 24. Januar. — Rückzahlbar ab 1. März 1900.

Nr. 581 1190 95 211 318 90 411 603 728 942 91 2636 728 92 803 63 3630 5206 6091 240 82 368 541 820 7236 585 793 868 8830 893 495 619 10392 445 638 933 94 11314 899 12074 82 13169 70 258 14018 49 337 686 890 989 15158 724 16220 563 648 17290 551 620 18318 402 27 703 39 19475 675 714 30 20315 401 834 66 21035 82 403 506 632 51 23393 417 870 24155 836 946.

14) Luxemburgisches Staats-Anl. v. 1882.

Verlosung 5. Februar 1900. — Rückzahlbar sofort.

Lit. G. Nr. 142 94. — **Lit. H.** Nr. 156 373 533 616 886 944 1018 433 546 73. — **Lit. J.** Nr. 148 425 1197 531 763 2805 3144 336 per 1. April 1900. — **Lit. G.** Nr. 128 71. — **Lit. H.** Nr. 208 30 46 302 1199 557 763 860 72 965. — **Lit. J.** Nr. 239 373 1154 87 495 521 683 3678 914 per 1. October 1900.

15) Mainzer 3½% Stadt-Obligationen.

Verlosung 1. Februar. — Rückzahlbar ab 1. Aug. 1900.

Lit. K. Nr. 171 368 575 79 692 740 813 1047 123 40 76 332 468 à M 200. — Nr. 1562 687 773 837 95 903 2033 242 594 662 776 863 919 3142 51 338 70 630 43 815 à M 500. — Nr. 4258 61 322 415 647 77 99 797 857 5192 234 à M 1000.

16) Moskau-Jaroslaw-Archangelsk Eisenb.

4% Obligationen VI. Emiss. v. 1897.

Verlosung 26. December 1899. — Rückzahlbar ab 1. April 1900.

Nr. 434 525 59 725 1216 53 693 715 36 88 96 947 53 2446 58 776 3004 103 694 4041 339 54 464 807 94 5405 6099 216 526 643 7103 453 611 899 à M 2000. — Nr. 8002 368 758 842 982 9394 434 542 693 917 10142 510 730 11265 346 489 525 956 12282 395 457 620 713 91 863 982 13806 907 31 14271 311 15378 804 16143 81 84 438 72 746 49 17017 209 368 592 18032 112 298 401 19089 125 734 à M 1000. — Nr. 20654 837 919 86 21123 30 61 286 665 719 980 22487 99 560 776 23168 489 [illegible]

Lit. A. Nr. 63 298 499 696 1445 511 à F. M 5000. — **Lit. B.** Nr. 272 88 634 726 1060 151 92 250 569 2100 573 659 907 74 3578 4412 5029 725 6041 76 112 68 78 961 7247 84 312 440 588 819 8351 961 91 1035 328 597 654 704 58 66 819 76 2093 241 42 346 88 525 80 638 715 53 913 3018 95 103 435 505 772 73 à M 1000. — **Lit. D.** Nr. 210 18 505 16 616 19 717 825 43 1149 240 432 96 501 79 645 74 85 96 971 à M 500. — **Lit. E.** Nr. 128 58 71 514 609 45 71 926 28 31 à M 200.

6) Finländische 3% Staats-Anleihe v. 1898.

Verlosung 1. Februar. — Rückzahlbar ab 1. Mai 1900.

Lit. A. Nr. 63 298 499 696 1445 511 à F. M 5000. — **Lit. B.** Nr. 272 88 634 726 1060 151 92 250 569 2100 573 659 907 74 3578 4412 5029 725 6041 76 112 68 78 961 7247 84 312 440 588 819 8351 961 91 1035 328 597 654 704 58 66 819 76 2093 241 42 346 88 525 80 638 715 53 913 3018 95 103 435 505 772 73 à M 1000. — **Lit. D.** Nr. 210 18 505 16 616 19 717 825 43 1149 240 432 96 501 79 645 74 85 96 971 à M 500. — **Lit. E.** Nr. 128 58 71 514 609 45 71 926 28 31 à M 200.

7) Freiburger fr. 10 Lose v. 1879.

43. Serien-Verlosung 15. Februar. — Prämien-Verlosung 15. März 1900.

Ser. 608 693 986 1011 1194 1384 2064 2100 2241 2243 2322 2685 2751 3094 3125 3332 3358 3527 3659 3795 3796 4141 4229 4525 4531 4538 4660 4672 5815 5890 5991 6071 6141 6209 6860 6865 6902 7005 7039 7073 7811 7828 8224 8616 8789 8930 9358 9363 9452 9844 10203 10440.

8) Genter 2% fr. 100 Lose v. 1896.

Verlosung 10. Febr. — Rückzahlbar ab 1. Juli 1900.

Serien und Gewinne:

Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.	Ser.	Nr.
370	12	19450	17	23799	15	24701	1[3]	26447	15
5059	3	20343	—		17[3]		3	27965	12
10466	18	21664	8		22		9[4]		17
19450	4[1]		11		25		11		21
	6[1]	23799	10	24410	13		12		25
	12								

[1] fr. 10.000, [2] fr. 1500, [3] fr. 1000, [4] fr. 500. Nummern ohne hochstehende Ziffern à fr. 150. — Alle übrigen in den vorstehenden 11 Serien enthaltenen Nummern à fr. 100.

Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK